

# In „lebendiger Kirchengemeinde“

Neujahrsempfang der Evangelischen – Wahl des Kirchenvorstands wirft Schatten voraus

Schwarzenfeld. (td) „Wer möchte kandidieren?“ Diese Frage von Karl Georg Haubelt richtete sich nicht nur an die Teilnehmer des evangelischen Jahresempfangs, sondern an die ganze evangelische Pfarrei. Denn im Herbst stehen nach sechs Jahren wieder Wahlen zum Kirchenvorstand an und es werden mindestens zehn Kandidaten für das fünfköpfige Gremium gesucht.

Es ist schon zu einer Tradition geworden, dass sich die ehrenamtlichen Helfer der evangelischen Kirchengemeinde in der Fischerhütte in Asbach zu einem Empfang treffen, bei dem das Erinnern an das abgelaufene Jahr und der Dank für das Engagement der zahlreichen Aktiven im Mittelpunkt stehen.

Begonnen wird immer mit einer Andacht, so auch heuer. Im Mittelpunkt standen die Überlegungen von Pfarrerin Heidi Gentzwein zur Jahreslosung 2012 „... denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“.

## Amtshandlungen

Die evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfeld und Umgebung verzeichnete im Jahr 2011 insgesamt neun Taufen (davon ein Erwachsener) und vier Kirchenaustritte (kein Eintritt). Zwölf junge Leute wurden konfirmiert und es gab drei Trauungen (eine von auswärts). Gefeierte wurde überdies eine Diamanthochzeit. Auch neun Bestattungen (davon drei auswärts) zählen zur Statistik der Pfarrei. (td)



Pfarrerin Heidi Gentzwein und Karl Georg Haubelt als Prädikant und Vertrauensmann des Kirchenvorstands gestalteten den Neujahrsempfang der evangelischen Kirchengemeinde, der in der Fischerhütte in Asbach stattfand.

Bild: Dobler

Auf einige besondere Veranstaltungen und Gottesdienste wies die Pfarrerin beim Neujahrsempfang hin. Unter anderem hob sie einen Vortrag von Siegfried Kratzer über Johann Sebastian Bach hervor, ein Konzert mit der Gospelgruppe „Heavenbound“, sowie ein Konzert mit den Liedermachern Eidner und Nassler.

Der Sonntag „Kantate“ stand im Zeichen von Ehrungen für Kirchen- und Posaunenchor. Erinnerungswert war auch die Kanutour auf der Naab mit den Konfirmanden, ein Konzert mit der Gruppe „Auftakt“ und ein Gottesdienst mit der Gruppe „Estate“ zum Thema „Wege“. An Erntedank stand die Verabschiedung von Chorleiterin Renate Oppelt an und die Einführung von Roland Willecke in dieses Amt. Dankbar zeigte sich die Pfarrerin auch über den Buchtalchor, der am Dritten Advent den Gottesdienst musikalisch gestaltete.

Karl Georg Haubelt aus Stulln, der in der Gemeinde das liturgische Amt des Prädikanten ausübt und als Vertrauensmann des Kirchenvorstands tätig ist, schilderte den Anwesenden sein zeitaufwendiges Engagement in der bayerischen Landessynode, die im letzten Jahr unter anderem den neuen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm gewählt hat.

## Demokratische Pfarrei

Haubelt bezeichnete die Schwarzenfelder als eine „lebendige Kirchengemeinde“, da es immer wieder junge Leute gebe, die nachkämen und mitarbeiten wollten. In diesem Zusammenhang machte der Vertrauensmann Werbung für die Kirchenvorsteher-Wahlen im Herbst. „Wir benötigen mindestens zehn Kandidaten“, sagte Haubelt. „Da vier Mitglieder des jetzigen Kirchenvorstandes nicht mehr kandidieren werden, sind wir

auf der Suche nach neuen Gemeindegliedern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.“

In der evangelischen Kirche gehe es sehr demokratisch zu und es wäre schade, wenn die Möglichkeit von Ehrenamtlichen, bei wichtigen Entscheidungen mitzuwirken, nicht genutzt werde, hieß es. Jeder, der sich für Glaube, Gott, Kirche, Gottesdienst und Gemeinde interessiere sei eingeladen, mit zu arbeiten.

## Vorstand als Team

Die Kirchenvorstandssitzungen finden alle sechs bis Wochen statt. Bei Beschlüssen habe auch die Pfarrerin nur eine Stimme. „Im Team macht es Freude, gemeinsam zu diskutieren, sich über Glaubensfragen und praktische Entscheidungen auszutauschen“, versicherte Haubelt.

# Dank für die Mitarbeit

**KIRCHE** Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde veranstaltete einen Empfang.

**SCHWARZENFELD.** Beim Neujahrsempfang im Fischerhof Schießl in Asbach stattete die Evang.-Luth. Kirchengemeinde rund 30 Gemeindegliedern Dank ab für die ehrenamtliche aktive Mitarbeit, die sie 2011 leisteten. Eine kurze Andacht ging dem gemeinsamen Abendessen voraus. Die treuen Dienste, die wieder bereitwillig geleistet worden sind, seien gar nicht so selbstverständlich, betonte Pfarrerin Heidi Gentzwein in ihrem Dank, der auch Bürgermeister Manfred Rodde und Bauhofleiter Peter Pleier galt.

Der Jahresrückblick, illustriert mit Fotos, rief ein abwechslungsreiches Gemeindeleben in Erinnerung. Beim Erntedankfest wurde die langjährige verdienstvolle Chorleiterin Renate Oepelt verabschiedet und Roland Willecke als Nachfolger eingeführt. Ökumene wurde gepflegt bei mehreren Gottesdiensten. Konzerte der Chöre „Heavenbound“, „Auftakt“, „Estate“ sowie des Duos „Eidner und Nassler“ bereicherten das kirchliche Leben.

Vertrauensmann Karl Georg Haubelt sprach im Namen des Kirchenvorstandes von einem arbeitsreichen Jahr und einer Gemeinde, in der der Glaube gelebt werde. Besonders erfreulich sei, dass sich junge Menschen engagieren. Er dankte Pfarrerin Gentzwein und den vielen „fleißigen Händen“. Nach einem kurzen Einblick in die Arbeit der Landessynode appellierte er zur Mitarbeit im Kirchenvorstand, dessen Neuwahl 2012 ansteht. (sss)

→ **Statistik:** Neun Taufen, davon ein Erwachsener, vier Austritte, kein Eintritt, zwölf Konfirmierte, drei Trauungen, eine von auswärts, eine Diamantene Hochzeit, neun Bestattungen, drei davon auswärts.



**Pfarrerin Gentzwein und Vertrauensmann Karl Georg Haubelt berichteten aus der Kirchengemeinde.** Foto: sss